

Lange Zinsbindungen weiterhin im Trend

In Summe war das Jahr 2013 bis auf eine Ausnahme von einer impulslosen Entwicklung der Baufinanzierungszinsen gekennzeichnet. Von Januar bis Mai fielen sie leicht, aber stetig auf ein neues Allzeittief. Im Mai stiegen die Zinsen deutlich und kurbelten bis September mit einem Plus von knapp 0,80%-Punkten den Baufinanzierungsmarkt an.

In Summe war das Jahr 2013 bis auf eine Ausnahme von einer impulslosen Entwicklung der Baufinanzierungszinsen gekennzeichnet. Von Januar bis Mai fielen sie leicht, aber stetig auf ein neues Allzeittief. Im Mai stiegen die Zinsen deutlich und kurbelten bis September mit einem Plus von knapp 0,80%-Punkten den Baufinanzierungsmarkt an. Danach waren Schwankungen auf niedrigem Niveau zu verzeichnen. Auf Jahressicht erhöhten sich die Zinsen um 0,40%-Punkte. Stefan Gawarecki, Vorstandssprecher der Dr. Klein & Co. AG hält fest: „Ausschlaggebend für den weiteren Verlauf der Baufinanzierungszinsen im Jahr 2014 wird sein, wie sich die europäische Staatsschuldenkrise weiter entwickelt, und welche Maßnahmen die amerikanische Notenbank FED und die EZB ergreifen werden.

entwicklung

„Aufgrund des derzeit sehr niedrigen Zinsniveaus empfehlen wir weiterhin lange Zinsbindungen von 15 bis zu 30 Jahren in Kombination mit höheren Tilgungen von mindestens zwei Prozent“, sagt Gawarecki. „Hierdurch erhalten Kunden langfristige Planungssicherheit. Sie sind spätestens nach 30 bis 35 Jahren schuldenfrei oder haben bei einer kürzeren Zinsbindung in Verbindung mit einer höheren Tilgung ein verminderteres Zinsänderungsrisiko bei einer Anschlussfinanzierung.“ Ein beispielsweise um 2 bis 3%-Punkte gestiegenes Zinsniveau führt dann im Vergleich zur vorherigen Finanzierung nicht zu einer finanziellen Schieflage. Dass Zinsen in einem relativ kurzen Zeitraum erheblich steigen können, hat das Jahr 2013 gezeigt. „Kunden, die Planungssicherheit bevorzugen, können diese durch den Abschluss eines Forwarddarlehens bis zu 60 Monate vor dem regulären Anschlussfinanzierungstermin erreichen“, berichtet Gawarecki. „Ebenso kann es sich lohnen, den Abschluss eines Bausparvertrages in Betracht zu ziehen. So haben mehrere Bausparkassen ihre Tarife Anfang 2014 an das gesunkene Zinsniveau angepasst.“

Zinsentwicklung:

- Kurzfristig: schwankend seitwärts
- Langfristig: steigend

Pressekontakt:

Michaela Reimann

- Leiterin Unternehmenskommunikation -

Telefon: 030 / 42086 - 1936

Fax: 030 / 42086 - 1999

E-Mail: michaela.reimann@drklein.de

Unternehmen:

Dr. Klein & Co. AG
Hansestraße 14
23558 Lübeck

Internet: www.drklein.de
Facebook: www.facebook.com/drkleinag
Google+: google.com/+drklein
Twitter: www.twitter.com/Dr_Klein_de
Blog: www.drklein.de/blog

Über die Dr. Klein & Co. AG

Dr. Klein ist unabhängiger Anbieter von Finanzdienstleistungen für Privatkunden und Unternehmen. Privatkunden finden bei Dr. Klein zu allen Fragen rund um ihre Finanzen die individuell passende Lösung. Über das Internet und in mehr als 200 Filialen beraten rund 800 Spezialisten anbieterunabhängig und ganzheitlich zu den Themen Girokonto und Tagesgeld, Versicherungen und Geldanlagen sowie Immobilienfinanzierungen und Ratenkredite. Schon seit 1954 ist die Dr. Klein & Co. AG wichtiger Finanzdienstleistungspartner der Wohnungswirtschaft, der Kommunen und von gewerblichen Immobilieninvestoren. Dr. Klein unterstützt seine institutionellen Kunden ganzheitlich mit kompetenter Beratung und maßgeschneiderten Konzepten im Finanzierungsmanagement, in der Portfoliosteuerung und zu gewerblichen Versicherungen. Die kundenorientierte Beratungskompetenz und die langjährigen, vertrauensvollen Beziehungen zu allen namhaften Kredit- und Versicherungsinstituten sichern den Dr. Klein Kunden stets den einfachsten Zugang zu den besten Finanzdienstleistungen. Dr. Klein ist eine 100%ige Tochter des an der Frankfurter Börse gelisteten internetbasierten Finanzdienstleisters Hypoport AG.

dr klein